

Gehrenbach und Simons in Aachen.

Aachen, 17. Nov. Der Reichskanzler und der Minister des Innern trafen gestern nachmittag in Aachen ein. Sie fuhren nach dem Rathaus und der Technischen Hochschule, deren Rektor in seiner Ansprache die Führerrolle hervorhob, die die Leiter der Werkstätten, Hörsäle und Schächte einig. Die Studentenschaft empfand nicht parteipolitisch, sondern deutsch. Der Redner hat die Minister, in den Trägern dieser deutschen Gesinnung das Bewußtsein zurückzulassen, daß sie auf keinem verlorenen Posten stehen. Der Reichskanzler unterstrich in seiner Erwiderung den Geist der Ordnung und des Wiederaufbaues, durchdrungen von dem wahrhaft sozialen Gesichtspunkt und der deutschen Gesinnung in der Studentenschaft, die ihm das wertvollste seien. Gerade durch Fühlung mit der Arbeiterkraft werde die heutige akademische Jugend reif, künftig dem Volke Führer zu werden, wie es sie dringend benötige.

Darauf beachten sich die Minister nach dem neuen Rathaus, wo Oberbürgermeister Harwig die Vertreter des Reiches willkommen hieß. Geht und nie vergessend wie die Quellen der Stadt sei die Liebe zum deutschen Vaterlande. Der Redner hat die Minister, im Reich darauf zu wirken, daß man nicht übel oder unweil über die Bewohner der Grenzmark rede, sondern, wenn dies nicht möglich sei, ganz schweige. Der Reichskanzler bezeichnete in seiner Antwort den Besuch Aachens als einen würdigen Abschluß seiner Rheinreise, auf der er sich von der Treue zum Vaterlande habe überzeugen können. Er gab die Versicherung, daß das, was an der Regierung liegt, getan werden solle, um diesen kühnen und gefährdeten Gebieten des Deutschen Reiches Hilfe und Schutz zu gewähren. Der Friede von Versailles, der das Wort „Friede“ nicht verdient, werde trotzdem von uns gehalten werden, wie wir dies bei dem Schlußabkommen und besonders auch bei der Entlassung bezeugen hätten. Es sei nur natürlich, daß unser Volk nach dem Kriege von Revolution und Zerschlagern erfüllt werde. Umso mehr sei es ihm von unseren Gegnern behandelt ein großes und starkes Volk mit ständigen Trostungen zu schreien. Wir werden lange genug zu tun haben, um auch nur halbwegs wieder die Höhe zu erreichen, auf der wir früher standen. Unsere Kinder und Enkel werden es nicht erleben. Von der Wiederaufrichtung Deutschlands hängt auch die Gefährdung von ganz Europa ab.

Nach dem Reichskanzler hob der Minister des Innern den tiefen Eindruck hervor, den der Besuch des altberühmten Münsters und des Kaiserhauses auf ihn gemacht habe. Jetzt leide Aachen schwer durch seine Lage an der Grenze, durch die Befestigung und besonders durch die Abtrennung von Eupen und Malmedy, deren Methode er als rechtlich haltbar nicht anerkennen könne. Wir gehören nicht zu den Gelehrten der Völkerbündungsverammlung in Genf und hätten auch keinen Anstoß auf Aufnahme gestellt. Wir wollen nicht hinein, solange wir nicht auf der Gegenseite den Wunsch sehen, uns als Gleichberechtigte aufzunehmen. Man dränge sich nicht in eine Gesellschaft hinein, in der sich Leute befinden, die öffentlich erklären, daß sie hinausgehen würden, wenn andere hineinkämen. Demgegenüber ständen Deutschland, Frankreich und Belgien vor neuen Aufgaben, die vielleicht durch eine Genossenschaft sich gegenseitig achtender Völker gelöst werden könne. Aber dazu bedürfe es deutscher Gesinnung, denn nur, wer sich selbst achtet, könne auch von anderen geachtet werden. Wirtschaftlich seien die drei Länder aufeinander angewiesen.

Der Redner schloß mit einem Hinblick auf die Hoffnung, daß einst nicht nur von einem beiseiten und einem umfassen Gebiet gesprochen werde, sondern daß die Völker Europas auf der Grundlage gegenseitiger Verständigung zusammenarbeiten würden.

Die Befugungszulagen.

Berlin, 16. Nov. Der jüngste Ausschuss der preussischen Landesversammlung hat einen Antrag angenommen, wonach sämtliche Befugungszulagen als durch den Krieg erwachsene notwendige Ausgaben durch Reichsmittel gedeckt werden. Für die Durchführung der Befugung ist die Voraussetzung, daß das Reich dem Antrage zustimmt.

Wahlrecht der Frauen zu den Gewerbeämtern.

Die preussische Landesversammlung hat einen Antrag der Sozialdemokraten angenommen, den Frauen bei den Wahlen zu den Gewerbe-, Kaufmanns- und Arbeitsgerichten das aktive und passive Wahlrecht zu gewähren.

Die Relativität der Relativitätstheorie.

In der Aula des Gymnasiums spielte sich am Samstagabend unter den vielen Vortragsabenden, die dieser raumlich mislungene Festsaal im Laufe der letzten Jahre gesehen, der wohl denkwürdigste ab. Es fand eine Art „Gezichtslos“ statt über die Relativitätstheorie des Professors A. Einstein, als Richter stand der wissenschaftliche Gegner Einsteins, Professor Dr. M. Palagui-Frankfurt a. M., auf dem Podium, und ihm zu Füßen saßen die Mitglieder und Gäste des Deutsch-völkischen Schurs- und Trutz-Bundes, Ortsgruppe Wiesbaden. Wiesbaden-Viehlich in einer den Raum nur ganz „relativ“ füllenden Menge. Und draußen abließen war die „kompakte Mehrheit“ nach Abien derer, die im Bewußtsein ihrer Masse sich Recht zu behalten glaubten, die aber im Falle Palagui-Einstein absolut und relativ Unrecht haben.

Es soll mit dieser präliminierenden Feststellung nicht etwa der tollkühne Versuch gemacht werden, den Streit als entschieden hinstellen — denn über diese Entscheidung liegt sich die gesamte Wissenschaft buchstäblich „in den Haaren“ —, gemeint ist damit nur: Absolut Unrecht, weil von den Herrn-Geliebten eine große Gelegenheit veräußert worden ist, relativ Unrecht, weil dem Sprecher der deutsch-völkischen Vortragsabende der Nachweis der Relativität der Relativitätstheorie gelang.

Professor Dr. M. Palagui dürfte als Redner der beste Mann sein, den sich Hörer eines wissenschaftlichen Vortrags wünschen mögen. Ja, ich glaube nicht zu übertreiben mit der weitergehenden Behauptung: Dieser altgediente Mann der Physik hat seine Sache mit einer unübertroffenen Klarheit vertreten. Fortschritt in re. inapiver in modo (über in der Sache, wart in der Weise) fast er seinen Gegner und die ganze Relativitätstheorie an, und in immer sich steigendem Pöhl der Gedankenorgane überlegte er des Auditoriums von der Schwäche der weiterverbreiteten Einsteinschen Grundzüge: Indem er diese Schwächen enthüllte und brandmarkte, wenn auch die Theorie als Verfall und neue Weltanschauung dabei gleichsam unberührt fortbestehen konnte. Denn das allein macht die Bedeutung und das Überzeugende der Kriegerrede Palaguis aus — er hat als Philosoph den Satz nachgewiesen, daß der Völkler Einsteins

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 18. November.

Die Schulbezugsentwertung.

Man schreibt uns aus Bärackerkreisen: Wertwürdige Dinge gehen in der hiesigen Stadtverwaltung vor. Stadtkämmerei Schulte hat in Uebereinstimmung mit dem Bürgermeister einen Plan ausgearbeitet, der eine Neuregelung der städtischen Verwaltung vorsieht und dabei auch einen 2. Stadtschulrat der einmal Deputierten für das ganze Schulwesen werden soll, in Aussicht genommen. Zwar lautet die Forderung im Plan unverfänglich: einen Stadtschulrat für das höhere Schulwesen und einen Stadtschulrat für das Volks- und Mittelschulwesen. Es sieht also so aus, als ob der derzeitige Leiter des Volks- und Mittelschulwesens nicht im geringsten eingeplant werden sollte. In Wahrheit aber ist es so, daß bei dem Uebereinstimmen, das im Bewußtsein der Reute und auch der führenden Männer im Rathaus Lehrer und Leiter der höheren Schule gegenüber den anderen Schulaufsichtungen haben, keine Schulfrage mehr, auch nicht der Volksschule, erledigt würde, ohne vorher den Schulrat der höheren Schulen gehört zu haben. Dazu tritt die Absicht der Urheber des Planes, einen Deputierten für das gesamte Schulwesen wenigstens für späterhin zu gewinnen.

Nur für eine Stadt wie Wiesbaden, die nur 100 000 Einwohner zählt und nur vier höhere Gemeindeschulen hat, ein zweiter Schulrat oder auch nur Referent notwendig? Haben die höheren Schulen das moralische, in der Sache begründete Recht, für sich einen Stadtschulrat zu verlangen? Diese Frage muß entschieden verneint werden. In dem Hinsicht so großen Frankfurt hat Professor Fleben jahrelang achtzehn höhere Schulen im Nebenamt betreut. Auch heute noch hat Frankfurt unseres Wissens keinen Stadtschulrat für das höhere Schulwesen. Wenn das hochentwickelte Schulwesen Frankfurts, von dem Wiesbaden gerade auch bei der Auswahl der leitenden Persönlichkeiten lernen könnte — die hier bestellbare Aussicht, von der es mit Recht heißt: Sie verberge die Herde, ist dort fremd — nicht einmal für achtzehn höhere Schulen einen eigenen Schulrat hat, warum will Wiesbaden einen für nur vier höhere Schulen? Es muß gefragt werden: Wer war es, der die Stadtverwaltung in diesem Punkte also zu beraten gewagt hat? Ein Deputierter dürfte 40 000 Mark im Endabschluß beanspruchen. Schwimmt die Stadt in Geld? Oder ist sie nicht vielmehr gezwungen, aus Mangel an Geld auf die Einrichtung der für unsere jugendlichen Kinder so notwendigen Waldschule zu verzichten? Muß sie nicht auch darauf verzichten, die Stellen der so segensreich wirkenden Schulpflegerinnen, die bisher der Stadtverband für Jugendfürsorge bezahlt hat, auf Stadtkosten zu übernehmen? Ist nicht aus dem gleichen Grunde gerade Herr Schulte für eine Finanzierung der Volksschule der einzelnen Klassen der Volksschule, die 95 Prozent der Bevölkerung einer Stadt zu befehlen pflegen? Und in einer solchen kritischen Lage der städtischen Finanzen hält man sich für berechtigt, neue Organisationen ins Werk zu setzen, die nur einem, dem in Aussicht genommenen Herrn und seinem Nachfolger, nützen, der Gesamtentwicklung unseres Schulwesens aber Schaden zu bringen geeignet sind und den Steuerzahler weiter belasten? Ist man sich weiterhin darüber klar, wie die höheren Schulen bei dem stets steigenden Schulgeld, andererseits bei der auf Jahre hinaus gegebenen Ueberfüllung der akademischen Berufe sich entwickeln werden? Hat nicht Damburg zum Beispiel schon 1000 Mark Schulgeld für ein Jahr ins Auge gefaßt? Hat man weiter darüber nachgedacht, ob die gelehrte oder Fachschule in der Zukunft das Feld behaupten wird? Für die höhere Schule besteht unseres Wissens in Frankfurt kein Nachreferent, wohl aber für die Fortbildung und Nachschulen. Also wie wir auch das Problem anfaßen, persönlich, sachlich oder finanziell, überall und immer endeten wir den Abweg, auf den die Befürworter des Planes eines neuen Stadtschulrates die Stadtverwaltung gebrannt haben. Darum: Hände weg! Persönlichem Ehrgeiz und Strebertum Vorbehalt zu leisten ist der Steuerzahler keineswegs gewillt. Das Interesse der vier höheren Gemeindeschulen kann, wie auch in Frankfurt, es mit achtzig abgemacht, durch ein höheres Mittel des Magistrats, dem man den Vorschlag im Kuratorium übertragen kann, kostenlos gewahrt werden.

Neuorganisation der Stadtverwaltung. Aus Anlaß der geplanten Neuorganisation der Stadtverwaltung fand am 15. d. M. im Gesellschaftsraum an der Dohmerstraße eine von über 400 städtischen Beamten besuchte Versammlung statt, in der zu dem Organisationsplan des Magistrats Stellung genommen wurde. Die Beamtenschaft erkennt die Notwendigkeit einer Neuorganisation mit dem Ziel einer Ver-

und traf damit den physikalischen Nachweis — der ein jeder Physiker zu sein glaubt — an seiner einzigen verwundbaren Stelle.

Erhaben über alle kleinlichen Tagesfragen, waren diese Ausführungen des Frankfurter Gastes nur getragen von dem neuen Akt der Wissenschaft, der Wahrheit zu dienen. Raum und Zeit und Einordnung des Vortrags traten zurück vor der abenteuerlichen Notwendigkeit, der mathematischen Gewissheit der Einsteinschen Relativitätstheorie einen Spiegel mit den von der Theorie selbst erzeugten Bildern vorzubringen. Diese Ideen demonstriert und nachgewiesen zu haben war das absolute Ergebnis des Relativitäts-Abends. blieb der Gewinn des Redners wie auch der Zuhörer. Diese aber waren für die Dauer der zwei Stunden „Relativität“ im Sinne wissenschaftlicher Fortschritt so sehr, daß sie absolut zur Rede Professor Palaguis fanden, wenn auch ein weiterer Schwerpunkt der Kampfrede gegen Einstein war, daß sie — in jedem anderen Wiesbadener Verein gehalten werden konnte.

„Raum und Zeit in der Relativitätstheorie“ sollte laut Ankündigung der Redner beleuchten; das Thema legt die Bekanntheit mit der Einsteinschen Lehre voraus. Was diese bedeutet, hat im vorigen Jahre hier der Leiter des physikalischen Instituts der Universität Frankfurt zu erklären versucht. Mit vielen Zahlen und Zeichen — ob aber auch mit Erfolg? Darüber waren die Meinungen geteilt: Einstimmigkeit herrschte dagegen über die Tatsache, daß der Vortragende seiner Aufgabe, Klarheit zu verbreiten, auch innerhalb des nicht mathematischen Kreises von Zuhörern, nicht ganz gewachsen war.

Anderer Professor Palagui: er sagte den Gegner gleich der Einsteinstuna „bei den Hörern“ und ließ ihn nicht mehr los. Denn, wie der Vortragende betonte, ist er selbst der eigentliche Urheber der Raum- und Zeittheorie, die von Einstein übernommen worden ist. Diese Theorie stellt einen Umsturz der bisherigen Grundlagen der Physik dar; sie verneint die auch von Newton behauptete Frage des Bewegungsprinzips in der anorganischen Natur — daß alle Vorgänge auf Bewegung zurückzuführen sind —, und die neue Theorie behauptet: Die Ausbreitung des Lichtes ist etwas anderes

Besserung des Verwaltungsapparates an. Sie hat den ernsten Wunsch, daß alle in der Verwaltung vorhandenen Kräfte zum Nutzen der Allgemeinheit reiflos erfaßt werden. Andererseits erwartet aber auch die Beamtenschaft, daß entsprechend dem Vorgehen im Reich, Staat und anderen Verwaltungen die Mitarbeit bewährter Beamten in erhebenden Stellungen nicht länger verlagert bleibt. Es wurde daher einstimmig die Forderung aufgestellt, daß die Stelle eines städtischen Stadtrats mit einem von der Beamtenschaft aus ihrer Mitte vorgeschlagenen Kandidaten besetzt wird, dem die durch langjährige Tätigkeit in der Verwaltung gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen für das Allgemeine Interesse nutzbar gemacht werden und gleichzeitig ein ernst und gedeihliches Zusammenarbeiten des Magistrats mit der gesamten Beamtenschaft erzielt wird. Es kam ferner zum Ausdruck, daß die Beamtenschaft selbst das größte Interesse an einem glatten Lauf der Geschäfte und an einem leistungsfähigen Gemeinwesen hat.

Wesentliche Mahnung. Die städtische Steuerkasse nach bekannt, daß die rückständigen Steuern für das 1. 2. und 3. Vierteljahr 1920 (April bis einschließlich Dezember) bis zum 22. d. M. zu entrichten sind. Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 23. d. M. die kostenpflichtige Zwangsversteigerung. Bemerkenswert wird noch, daß alle Einzahlungen für Reichs- und Kommunalsteuer nicht an das Reichs Finanzamt, sondern an die städtische Steuerkasse zu leisten sind.

Polizeistunde. Im Landkreis Wiesbaden ist am 15. Nov. ab die Polizeistunde, auch für Tanzmusikanten, auf 10 Uhr festgelegt.

Verschuldscheine werden vom 15. Nov. ab, dem Beginn der Holzschätzung, für den Staatswald nicht mehr ausgegeben. Die noch laufenden Verschuldscheine sind gesammelt zur Nachzahlung anweisung auf der Oberförsterei abzuliefern.

Vergewaltigungssucht. Statt des wilden Tummels der Vergewaltigungssucht, die nach Beendigung des Krieges einsetzte, scheint allmählich, wenigstens auf dem Lande, man hat beobachtet, eine heilsame Einschränkung Platz zu greifen. Viele sind aufhörtend bereits überflüssig in vieler Hinsicht können auch finanziell nicht mehr mit, da die Ausgaben für gewöhnliche Sterbliche zu groß werden, und die Veranlassung der Tanzveranstaltungen etc. haben durch Steuer, Musik, Sponsoring usw. so viele Ausgaben, daß oft schon die Kosten mehr gedeckt werden können, als sogar noch Geld zugehen werden muß. Da sieht man es denn lieber ganz sein, als werden die von den Menschen geschaffenen Verhältnisse wieder zu Erleichterung der Menschheit.

Gründung eines Einheitsverbandes der Angestellten. Am 20. und 21. Nov. werden in Magdeburg die Vertreter von fünf bedeutenden Verbänden der Angestellten zusammen treten, um deren Vereinigung zu beschließen. Es sollen die bisherigen Verbände des Gewerkschaftsbundes der Angestellten in einem geschlossenen Einheitsverband der männlichen und weiblichen kaufmännischen technischen und Büroangestellten unter demselben Namen umschaltet werden. Ziel ist es, an der Vereinigung die nachfolgenden Verbände aufzunehmen: Verein der Angestellten in der Reichs- und Handelskammer von 1888, Damburg; Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig; Deutscher Angestellten-Bund, Magdeburg; Verein der Deutschen Kaufleute, Berlin und Handlungsgehilfenverein von 1774, Breslau. — Der Einheitsverband der Angestellten wird über 300 000 Mitglieder umfassen; er steht parteipolitisch und religiös auf neutraler Grundlage.

Treue Dienste. Ein seltenes Jubiläum durfte am 16. im Kränlein Magdalene Hilber feiern, die an diesem Tag 40 Jahre in der Kammer des Herrn Dr. Volk, Goethestraße 10, bedienstet war.

Mißglückter Einbruchversuch. In einer der letzten Nächte verübten zwei Diebe in ein Geschäftshaus in der Langgasse einbrechen. Sie hatten schon das Schloß gezwungen, um den Erker auszuwintern. Ein Beamter der Stadt- und Polizeigewalt, der den Vorfall mitteilte, ging zu. Die beiden Täter besaßen sich dann auf die Flucht und sind im Schutze der Dunkelheit leider entkommen.

Kurhaus :: Theater :: Vorträge :: Vereine usw.

Kurhaus. Der Krien-Abend, den die Herren Alexander Krien, Fritz Scherer und Julius Grunhuth morgen Freitag 19. im großen Saale des Kurhauses geben, trägt ganz internationalen Charakter. Es gelangen Krien in deutscher, italienischer, russischer und französischer Sprache zum Vortrag. Das interessante Programm verzeichnet als Schluß ein humoristisches Duett „Im Zänerkloster“ von H. Bender.

Konzert. Agentur Heinrich Wolff. Am 26. Nov. wird die holländische Sopranistin Corra Vera im Kurhaus einen Liedabend veranstalten. Es steht ihr ein guter Ruf voraus; sie fand überall bei ihrer Tournee wohlwollenden Beifall. Jan Kuiler, ein holländischer Pianist, hat die Begleitung übernommen.

als Bewegung! Um dieses Problem dreht sich der ganze Streit der modernen Physik.

Professor Palagui kam an der Theorie von der Nichtbeweglichkeit ein am Schluß seines Vortrags; sie bildete gleichsam den Gipfel, weil aus ihr — wenn Palaguis Ausführungen als bewiesen und anerkannt hingenommen werden, was der Redner selbst beabsichtigt — den mathematischen Nachweisen von Einsteins Relativitätstheorie der Streit gedeckt werden kann.

Laßen sich ein Meter und eine Sekunde zur einheitlichen Größe summieren? So fragt der Redner, und folgert aus der vernünftigen Antwort, daß, weil die Ausbreitung des Lichtstrahls keine Bewegung, Erdbewegung und Ausbreitung des Lichtes sich nicht als zwei gleichartige Rechnungsgrößen, nicht als ein Gespann aufeinanderbringen lassen. Aus dieser Unmöglichkeit würde sich aber auch die Unmöglichkeit der Berechnung, mit höherer Genauigkeit in London prämierten Berechnung Einsteins ableiten lassen. Die Ausbreitung des Lichtes, definiert Professor Palagui, bedeutet keine Fortbewegung, sondern jeder Wellenlängenaufbau wird in seiner Umräumung neue Welligkeit. Also eine Propagation!

Es fehlt leider hier an „Raum“ für die Wiederholung weiterer Einzelheiten der „Raum- und Zeit“-Theorie. Aber noch ein paar Bemerkungen Palaguis seien angereicht über die Grundgedanken der Relativität, die philosophische, physikalische und physikalische Relativität: Die philosophische, daß jeder das für richtig hält, was ihm beliebt, und die physikalische: (astronomische), um die Zeit der Kampf der Relativität zu entbrannt ist. Ein Merkmal der Einsteinschen Lehre sei, so betont Palagui, daß sie sich um physikalische Relativität nicht bekümmert, um das Problem der relativen Bewegung ruhender Gegenstände, wenn wir uns bewegen, und umgekehrt. Die Einsteinsche Lehre beruht auf der astronomischen Relativität, und das ist mit ihre größte Schwäche.

Professor Palagui machte seinem Gegner den Vorwurf, nur Mangel an philosophischem Denken könne zu dieser Rechtschätzung führen. Als Philosoph sei der Gelehrte verpflichtet, die Relativität von allen Seiten zu betrachten. Diese Seite und im Anschluß ein großes Wort gelassen zu sprechen: „Mathematik schließt vor Torheit nicht“, bildete die Quintessenz der Kritik an der, seit Kopernikus herrschenden Umdrehung der Weltanschauung.

B. E. F.

Provincial- und Kommunal-Obligationen							
V. K.		L. K.		V. K.		L. K.	
Havr. H.-B. Wechseln	—	—	—	4. Pfalz. Hyp.-Bk.	—	105	—
Reich. H.-Bk. abgest.	94	—	94	Bayrischer	—	93	50
Raria 7 u. 8, 13 u. 14	94	—	94	Wendischer	—	—	—
Raria 15 u. 16	94 5/8	94 5/8	—	1. Preuss. 34.-Cr.-A.-B.	94	—	94
Raria 17 u. 18	95 5/8	95 5/8	—	Bay. Ser. 20, Ser. 23	—	—	—
abgest.	83	—	83	Bay. Ser. 3, 7, 8, 9 abg.	83	—	83 50
Kommunal Ser. 1	95	—	95	4. Pr. Prov. H.-B. Cred.-G.	95 50	—	96 80
D. Grandered. Getha	97 50	96 50	—	1. Kommunal 1908	—	—	92 50
Alt. S. 4. — 7.110	101	—	104	4. Rh. Hyp. Mannheim	192 50	102	—
Alt. S. 4. — 7.110	89	—	88	Bayerischer	87 30	—	—
D. H.-B. Ser. 3, 10-18	—	—	—	Bayerischer ab 1914	83 20	84 25	—
Ser. 20 u. 21	—	—	—	4. Komm. S. 4. 1923	—	—	—
Ser. 13 u. 14a	—	—	—	4. Komm. S. 4. 1914 (Bay.)	93	93	—
Frankf. Hyp.-Bk.	103	—	102 75	1. Rh.-Westf. Bd.-Cred.	100	—	99
—	88	—	88 50	Bay. Ser. 2 u. 6	—	—	—
Pf. H.-B. Komm. S. 2	—	—	—	4. Westf. Bd. (Köln)	98 80	98 80	—
Komm. Ser. 1	—	—	—	Bay. Ser. 3 u. 4, Ser. 3	90 50	90 50	—
Hyp.-Kred.-Ver.	103	—	99 90	4. Hess. Ld.-Hyp.-B.	101 50	101 25	—
S. 44 Künd. ab 1915	87	—	83	—	—	—	—
—	88 75	87 50	—	Bay.	87 10	87 10	—
Hamb. Hyp.-Bank	94 4	93 50	—	Bay. Komm. Ser. 1, 4 u. 5	99 50	99	—
Ser. 1-190 u. 301-330	84 75	84 75	—	1. Land.-Cred. (Cam.)	84 50	84 50	—
Mein. H.-Bk. S. 2-15	99 90	99 90	—	Bay. Ser. 19 u. 21	75	75	99 75
Ser. 16	99 60	99 50	—	—	85 50	85 50	—
Ser. 17	99 90	99 50	—	4. Nassau. Landesk.	101	—	100 75
Ser. 18	—	100 50	—	W. (Lit. U. z. X.)	—	—	99 75
abg. 1905, 1907	90	—	90 50	W. (Lit. F. G. H. K. u. I.)	93	—	93
Elmsd. R.-Kr. Greis	95 25	95 30	—	W. (Lit. M. N. P. u. Q.)	91	—	91
Hyp. Kdb. ab 1906	—	—	—	W. (Lit. R. S. a.)	—	—	89
—	—	—	—	1. Ldt. O.	—	—	85
Bielefeld	93	—	—	1. W. Wiesbaden	92 50	92 50	—
Frankf.	106 90	107	—	—	97	97	—
Mannheim	92 50	—	—	—	97	97	—
Lose.	V. K.	L. K.		Lose.	V. K.	L. K.	
Bayer.	82	—	—	Bay. Klein-Mindener	—	—	—
Bayr. Schw.	—	—	—	Bay. Meiningen	—	168	—

Staatstheater in Wiesbaden.

Donnerstag, 18. Nov., Anf. 8.30 Uhr. (10. Vorh.) **Ida.**
 Große Oper mit Ballet in 4 Akten von Giuseppe Verdi.
 Text v. A. Uhlenhuth, für die deutsche Bühne bearbeitet
 von J. Zschalig.
 Der König Fritz Wecker
 Amneris, seine Tochter Villo Daso
 Aida, äthiopische Sklavin Marie Jorens-Pöhlcher
 Aida'sche, Heldin Christiane Streib
 Ramphis, Oberpriester Alexander Kipnis
 Amneris, H. C. G. G. G.
 Ein Dilemma Heinrich Schorn
 Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit
 der Pharaonen.
 Ende nach 9.45 Uhr.
 — Freitag, 19. Nov.: **Amneris.** — Samstag, 20. Nov.:
 Die drei Hühner. (Zweiter Vorh.) 7 Uhr: Die
 Tante. — Sonntag, 21. Nov.: Die Schöne von Wien.
 — Montag, 22. Nov.: Die Schöne von Wien.
 — Dienstag, 23. Nov.: Die Schöne von Wien.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 18. November. Anfang 7 Uhr.
 Hauptspiel des neuen Theaters, Frankfurt a. M.
Der Weibsteuher.
 Drama in 5 Akten von Karl Schönherr.
 Weibsteuher: Helene Wigel, Alois Großmann,
 August Weber.
 Ende nach 9 Uhr.
 Freitag: Die Frau von Krasia. — Samstag: Der letzte
 Walzer. — Sonntag, nachm.: Die Schöne von Wien.
 — Montag: Die Schöne von Wien.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 19. November:
 Nachmittags 4 Uhr: Kein Konzert.

Sonntags abends 8 Uhr im großen Saal:
Kreisabend

Alexander Kipnis, Fritz Scherer, Julius Ernsthaft.
 1. a) Kreis aus „Simon Boccanegra“ von Verdi.
 b) „Mentre il cade“, Kreis von Mozart. (In italienischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 2. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 3. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 4. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 5. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 6. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 7. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 8. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 9. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 10. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 11. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 12. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 13. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 14. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 15. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 16. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 17. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 18. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 19. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 20. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 21. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 22. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 23. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 24. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 25. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 26. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 27. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 28. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 29. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 30. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 31. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 32. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 33. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 34. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 35. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 36. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 37. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 38. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 39. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 40. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 41. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 42. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 43. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 44. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 45. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 46. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 47. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 48. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 49. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 50. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 51. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 52. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 53. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 54. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 55. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 56. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 57. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 58. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 59. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 60. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 61. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 62. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 63. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 64. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 65. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 66. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 67. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 68. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 69. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 70. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 71. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 72. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 73. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 74. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 75. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 76. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 77. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 78. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 79. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 80. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 81. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 82. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 83. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 84. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 85. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 86. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 87. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 88. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 89. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 90. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 91. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 92. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 93. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 94. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 95. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 96. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 97. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 98. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 99. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.) — 100. a) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. b) Kreis des
 Kolor aus „L'opéra-buffe“ von Boieldieu. (In französischer
 Sprache gesungen von A. Kipnis.)

Nassauischer Kunstverein und
Wiesb. Ges. f. Bildende Kunst.

Weihnachts-Ausstellung

I. Werke Wiesbadener Künstler
 Kunst und Kunstgewerbe.

II. Kinderzeichnungen
 von Kindern bis zu 14 Jahren.
 Vom 5. bis 31. Dezember 1920.

Einreichung der Werke bis zum 25. Nov.
 Jury:

Als Juroren sind vorgeschlagen:
 Bierbrauer, Boettger, Christiansen,
 Fräul. Brugmann, Dahlen, Hensler,
 Frau Köper-Anton, Mulot, Völcker,
 Wolff-Malm.

Aus dieser Liste sind von den Ausstellern
 7 Künstler zu wählen; diese sind im
 geschlossenen Briefumschlag der
 Geschäftsstelle des Nass. Kunstvereins im
 Neuen Museum bis zum 23. November
 namhaft zu machen. Geschäftsstunden
 von 10—1 und 3—5 Uhr. [3097]

Wintergarten

Schwalbacher Str. 8 Wiesbaden Ecke Rheinstraße
Heute Donnerstag ab 7 1/2 Uhr:
BALL
 Kein Weinzwang. — Bier in Karaffen.

Bekanntmachung.

Berechnung der in der Zeit vom 4. bis ein-
 schließlich 14. Nov. 1920 bei der Polizei-Direktion
 zu Wiesbaden angemeldeten Grundbesitzer:

Gefunden: 1 Handbuch, 1 silberne Damen-
 Uhr, bares Geld, 4 Portemonnaies mit Inhalt,
 1 Medaillon mit Knabenbildnis, 1 Gartenbade-
 1 Brosche, 1 feibener Handbeutel, 1 Luftkumpen-
 stempel nebst Schaft, zu einem Fahrrad gehörig,
 1 Autoschlüssel, 1 Damenstulpe, 1 graubrauner
 Herrenhandschuh, 1 Haarzange, 1 Kneifer mit
 Double-Einfassung, 1 woll. Knabenmütze, 1 Hand-
 tasche von Leder mit Inhalt, 1 Paar geflickte
 dunkelblaue Handschuhe, 1 Halskettchen mit An-
 hänger, 1 goldener Teuring, 1 Eitel mit Ramm u.
 Falschenspiegel, 1 silb. Brille, 1 Federbohrer, 1 Stiel-
 lorantette, 1 Damen-Dandtasche von Leder, 1 Orn-
 amenförmig. — Sugelaufen: Mehrere Dunde.
 Polizei-Direktion Wiesbaden. (478)

In unser Handelsregister A wurde heute unter
 Nummer 1787 die Firma: „Wilhelm Radermacher“
 in Wiesbaden und als deren Inhaber der In-
 genieur-Kaufmann Wilhelm Radermacher zu Wies-
 baden eingetragen.

Wiesbaden, den 9. November 1920.

Das Amtsgericht, Abteilung 17. (M. 1308)

Tango-Tee 4 1/2 bis 6 1/2 Uhr mittags

abends ab 9 1/2 Uhr **TANZ** abends ab 9 1/2 Uhr

täglich im

CARLTON-RESTAURANT
Hotel Metropole-Monopole

Wilhelmstrasse 10. Direktion H. Habets. Fernspr. 436.

Gabel-Frühstück (Lunch) mit Konzert 12 1/2—3 Uhr

Abendessen (Dinner) mit Konzert 7—9 1/2 Uhr

Restaurant nach der Karte den ganzen Tag

Erprobte Küche — Gepflegte Weine

Zimmer mit Bad u. Toilette, Salons, Thermalbäder

Bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 vollen Tagen vorteilhafte Pensions-Arrangements (2148)

Silmfapital.

Für neu zu gründendes Film-Verleihgeschäft
 sucht allererster routinierter Fachmann, anerkannt
 tüchtigste Verkaufskraft der Filmbranche, Ver-
 bindung mit Kapitalisten. Höchste Rentabilität
 wird durch bereits erzielte Ordres erwiesen.
 Erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Offerten unter **Z. 585** an die Geschäfts-
 stelle dieses Blattes, Nikolaistraße 11.

13098

Wo spielt die beliebte
ungarische Kapelle
Horvath Joska

aus dem
 Palais de Danse, Berlin?
 in der

Sanssouci-Diele

Spiegelgasse 5.

Täglich ab 8 Uhr abends.

Jeden Sonntag 5 Uhr:

Tanz-Tee

Kapelle Horvath Joska.

Vornehmer u. gediegener Aufenthalt.



Bezirk Wiesbaden
 des
 Landesvereins Nassau
 des Allgem. Deutschen
 Jagdschutz-Vereins.

Einladung
zur
Jahresversammlung

auf Dienstag, den 30. Nov., nachm. 4 1/2 Uhr
 im Hotel Vogel, Rheinstraße.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung.
 2. Jagdliche Besprechung.
 3. Vortrag.

Der Vorstand: von Miquel.

In unser Handelsregister A Nr. 74 ist bei der
 offenen Handelsgesellschaft Heinrich Colombel
 u. Co. in Montabaur heute folgendes eingetragen
 worden:

Die Gesellschaft ist aufgelöst und mit dem
 1. Oktober 1920 in Liquidation getreten. Zum
 Liquidator ist der Proturist Karl Rönig in Mon-
 tabaur ernannt.

Montabaur, den 11. November 1920.

Amtsgericht. (2128)

Günstige Gelegenheiten
 zu Kauf und Miete
 v. herrschaftl. Villen
 u. Etagen weist nach
 J. Chr. Glücklich,
 Wilhelmstrasse 56,
 Telefon 6656.

Gar. rein. hell.

Bienen-

Honig

verf. 9 Pfd. netto M. 155
 franko. Grobhirter Ost-
 mer, Ebeweg 22 in O.-
 denburg. (M. 1330)

Alteingel. Kunstbandla.
 übernimmt diskret den

Verkauf guter

alter

Gemälde

Off. u. M. 1068 an die
 Grsch. ds. Bl. (2044)

Briefmarken-
Sammlungen

nur ganz grosse Objekte

wie einzelne Raritäten, Kaufe zu
 den höchsten Preisen. Komme
 zu persönlicher Besichtigung. Dis-
 krektion versichert. Zahle sofort
 Kassa. Schriftliche ausführliche
 Offerten mit Preisangaben an

Eugen Szekula,
 hauptpostlag. Frankfurt a. M.

Tüchtiger Bankbeamter

nicht unter 30 Jahren, im Effektenwesen bewandert,
 für inneren Dienst von Großbankniederlassung auf
 sofort oder 1. Januar gesucht; desgleichen